

# STADT WETTER (RUHR)

## NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium <b>2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses 2016</b>	Sitzungstermin 14.04.2016	Tag der Absendung 28.04.2016
Sitzungsort Geschwister-Scholl-Gymnasium, Mensa, Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 28, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17.05 bis 18.20 Uhr	Unterschriftsdatum 22.04.2016

### Anwesend von den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses (15):

**Vorsitz:** Gerhard Strümper

<b>SPD-Fraktion</b> Wolf-Labrenz, Rosi Auferkorte, Michael Roschin, Marit Beckmann, Eberhard Müller, Alexander, ab 17.23 Uhr, TOP 2 Heise, Silvia Stich, Kirsten	<b>CDU-Fraktion</b> Müller, Christiane, ab 17.20 Uhr, TOP 2 Becker, Bärbel
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b> Haltaufderheide, Karen Reinhardt, Dr. Kerstin	<b>Fraktion CSR</b> Schneeloch, Mirja
<b>FDP-Fraktion</b> Porepp, Barbara	<b>Fraktion BFW</b> Michaelis, Thorsten
<b>Beratende Mitglieder</b> Lensing, Regina Zimmer, Ursula Senega, Christina Dimastrogiovanni, Mirko	<b>Gäste</b> Herr Niewel, Schulamtsdirektor EN-Kreis Frau Sichelschmidt, AWo Ennepe-Ruhr Herr Müller-Espey, Kulturzentrum Lichtburg, bis 17.25 Uhr

### Anwesend von der Verwaltung:

Herr Hasenberg  
Herr Dr. Thier

Bürgermeister  
Fachbereichsleiter 2

### Schriftführung:

Frau Sabel

Fachdienstleiterin 2/1

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1. begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses und die anwesenden Gäste.
2. stellt der Vorsitzende fest, dass die Einladung formal richtig und fristgerecht verschickt wurde.
3. stimmt der Schul- und Kulturausschuss der Tagesordnung zu.
4. teilt der Vorsitzende mit, dass es einen Wechsel in der Vertretung der Stadtelternschaft gegeben hat. Neue Sprecherin der Stadtelternschaft und beratendes Mitglied im SKA ist Frau Senega, als Vertreter ist Herr Schnellenbach benannt.
5. verliest der Vorsitzende die von Herrn Dimastrogiovanni eingereichte Empfehlung des Beirates für Menschen mit Behinderung zur inklusiven Schullandschaft (siehe Anlage 1). Die Verwaltung nimmt die Empfehlung entgegen und wird im SKA berichten.

Diese Niederschrift besteht aus 7 Seiten und 3 Anlagen.

## Öffentlicher Teil

### 1. Einwohneranfragen

K e i n e

### 2. Geschäftsbericht 2015 des Unabhängigen Kulturzentrums Lichtburg e.V.

Drucksache 2016034

Herr Müller-Espey berichtet über das Geschäftsjahr 2015, über die finanzielle Lage, über die Mitgliederentwicklung und über die Aktivitäten des Vereines, wie z. B. das Klimaprojekt und den Brückenlauf. Zudem weist er darauf hin, dass der Verein bezüglich der anstehenden Personalveränderungen bei den kommunalen Musikschullehrern Gespräche mit der Verwaltung über einen Personalersatz anstrebt.

Auf Anfrage von AM Frau Haltaufderheide sagt die Verwaltung zu, den Verwendungsnachweis über die Zuschüsse der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage 2).

Der Geschäftsbericht 2015 des Unabhängigen Kulturzentrums Lichtburg e.V. wird zur Kenntnis genommen.

### 3. Fortschreibung und Prognose der Schülerzahlen für die Schuljahre 2016/2017 bis 2021/2022

Drucksache 2016042

Sowohl die Verwaltung als auch das Schulamt empfehlen, die Schullandschaft vorsichtig und langsam zu entwickeln. Im Moment sei die Situation in den Schulen stabil. In Bezug auf die Seiteneinsteiger sei die langfristige Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag von AM Frau Haltaufderheide auf, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung die Eltern zu beteiligen. AM Frau Stich schlägt vor, den Kreis zu erweitern und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Herr Dimastrogiovanni bittet an der Barrierefreiheit in Schulen zu arbeiten und die Empfehlung des Beirates(Anlage 1) als Tagesordnungspunkt für den SKA aufzunehmen.

Die Fortschreibung und Prognose der Schülerzahlen für die Schuljahre 2016/2017 bis 2021/2022 wird zur Kenntnis genommen.

4. **Ergebnisbericht über die durchgeführte Bedarfsabfrage hinsichtlich einer zusätzlichen Betreuung zum Offenen Ganztage in den städt. Grundschulen**  
Drucksache 2016041

Über den aktuellen Sachstand des Offenen Ganztages an den Schulstandorten Grundschötterl und Wengern berichtet Frau Sichelschmidt von der Awo. Im Rahmen der anschließenden Beratung über die Befragungsergebnisse und die erkennbaren Bedarfe weist Herr Niewel auf die rechtlichen Bestimmungen hin. An anderen Standorten hat das Abweichen hiervon zu Rückforderungen von Landeszuschüssen geführt. Im Ausschuss besteht Einvernehmen die Verwaltung zu beauftragen, die genauen Bedarfe und Kosten und die notwendigen Schritte zu ermitteln.

Herr Niewel bittet zu beachten, dass die Betreuungsverträge nicht mit dem Schulträger sondern mit dem jeweiligen Maßnahmenträger abgeschlossen werden.

AM Herr Michaelis stellt den **Antrag**, die Sitzung für Einwohneranfragen zu unterbrechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	15
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 18.04 bis 18.10 Uhr für Einwohnerfragen.

In Anschluss wird die Sitzung fortgeführt und der Vorsitzende lässt über folgenden **Beschlussvorschlag** abstimmen:

Der Ergebnisbericht über die durchgeführte Bedarfsabfrage hinsichtlich einer zusätzlichen Betreuung zum Offenen Ganztage in den städt. Grundschulen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den genauen Bedarf an den einzelnen Schulstandorten detailliert zu ermitteln,
2. die ermittelten Bedarfe einzupreisen und
3. anschließend festzustellen, welche Aufgaben sich daraus ergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	15
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

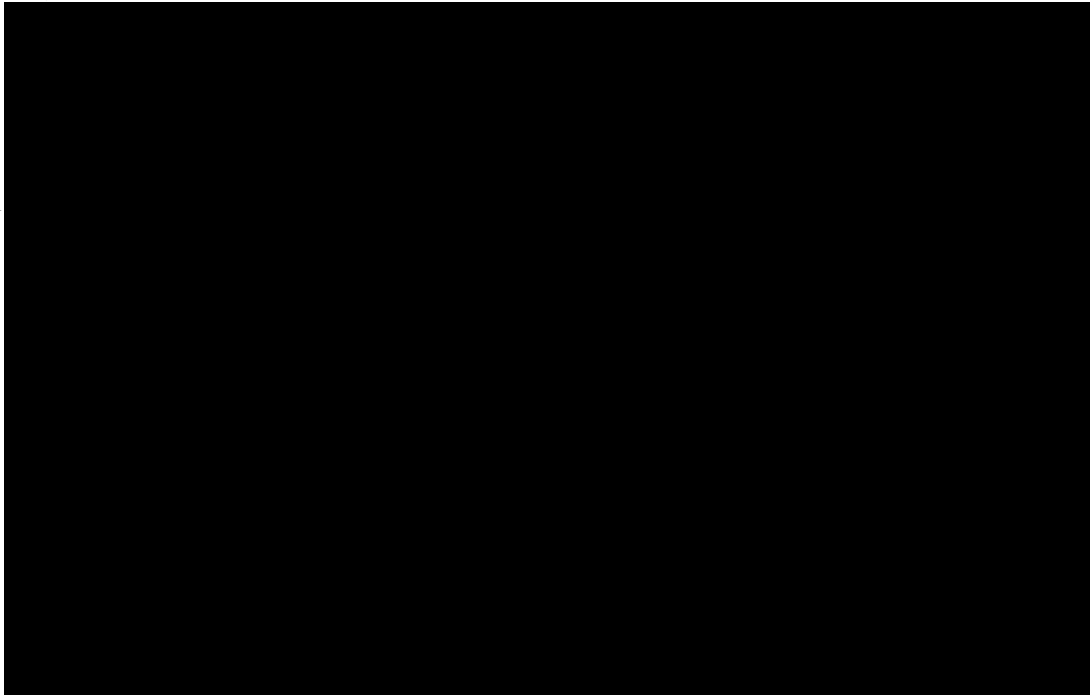
5. **Mitteilungen**

Die Verwaltung teilt mit, dass für Durchführung des Planungsauftrages zur Vernetzung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums das schulische Medienkonzept benötigt würde, welches der Verwaltung seitens der Schule bislang noch nicht vorgelegt wurde. Das Konzept soll im nächsten SKA vorgestellt werden. Der Zeitraum bis zur Haushaltsanmeldung 2016 ist damit sehr knapp gemessen.

6. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Die schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (siehe Anlage 3) und weitere mündliche Anfragen der Ausschussmitglieder werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Weitere schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

Nichtöffentlicher Teil



  
Vorsitzender

  
Schriftführerin

**Ausschuss für Schule und Kultur  
der Stadt Wetter**

**14.04.2016**

**Mirko Dimastrogiovanni**

**Empfehlung des Beirates für Menschen mit Behinderung zur inklusiven Schullandschaft**

Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat nach einem Bericht über die Bereisung der Grundschulen in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem Seniorenbeirat am 05.04.2016 unter Zustimmung der Mitglieder des Seniorenbeirates einstimmig beschlossen:

**„Der Beirat für Menschen mit Behinderung empfiehlt dem Schul- und Kulturausschuss und dem Rat der Stadt, ein Gesamtkonzept für die Entwicklung einer inklusiven barrierefreien Schullandschaft in Wetter (Ruhr) für die kommenden 15 Jahre zu erstellen. Darin sollen grundsätzliche Ziele der Schulentwicklungsplanung, eventuell auftretende konkrete Bedarfslagen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung sowie die finanziellen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Der Beirat bittet, an der Ausarbeitung des Konzeptes beteiligt zu werden.“**

**Kulturzentrum Lichtburg e.V.**  
**2015 Stadtsaal Verwendungsnachweis**

<b>LICHTBURG STADTSAAL</b>	<b>2015</b>	<b>siehe Anlagen</b>
<b>A- EINKÜNFEN</b>		
<b>Zuschuss Stadt Wetter</b>	37.000,00	
<b>VERMIETUNGSEINKÜNFEN</b>		
<b>Dienstleistungen</b>		
Programm / Organisation	1.200,00	
Serviceleistungen	3.445,50	
Ton-/Lichttechnikvermietung	2.720,00	
<b>Summe Dienstleistungen</b>	7.365,50	-----> Dienstleistungen
<b>Saalmiete</b>		
Gewerblich	3.121,96	
Privat	2.761,34	
Sonstige Einküfnen	4.117,28	
Stadt / Parteien / Schulen	0,00	
Verein kommerziell	1.270,00	
Verein nicht kommerz.	3.035,94	
<b>Summe Saalmiete</b>	14.306,52	-----> Saalmiete
<b>Summe VERMIETUNGSEINKÜNFEN</b>	21.672,02	
<b>UST-Vergütung</b>	759,45	
<b>vereinnahmte UST</b>	4.108,24	
<b>Summe A- EINKÜNFEN</b>	<b>63.539,71</b>	



## Kulturzentrum Lichtburg e.V. 2015 Stadtsaal Verwendungsnachweis

LICHTBURG STADTSAAL

2015

siehe Anlagen

**B - AUSGABEN****BETRIEBSKOSTEN**

Außengelände	1.947,89
Gas/Strom/Wasser (AVU)	10.756,32
Reparaturen	424,61
Stadtbetrieb (Müll/Wasser)	3.175,94
Versicherungen	3.236,22
Wartungsdienste	3.051,21

**Summe BETRIEBSKOSTEN**22.592,19

→ Betriebskosten

**INSTANDHALTUNG**

Betriebsbedarf	566,47
Kleinmaterial / Werkzeug	280,22

**Summe INSTANDHALTUNG**846,69

→ Instandhaltung

**INVESTITIONEN**

Betriebsausstattung	184,00
Ton-/Lichttechnik	108,58

**Summe INVESTITIONEN**292,58

→ Instandhaltung

**LOHNKOSTEN****Lohnkosten Stadtsaal**

Aushilfslöhne	3.624,75
Gehälter	18.689,49
Lohnsteuer	1.446,62
Sozialversicherung	10.529,43

**Summe Lohnkosten Stadtsaal**34.290,29**Lohnkostenanteil LB (anteilig)**

Aushilfslöhne LB (anteilig)	670,00
Gehälter LB (anteilig)	7.823,80
Lohnsteuer LB (anteilig)	1.149,16
Sozialversicherung LB(anteilig)	5.254,78

**Summe Lohnkostenanteil LB (anteilig)**14.897,74**Summe LOHNKOSTEN**

49.188,03

→ Lohnkosten

**VERMIETUNGS-AUSGABEN**

Programm / Organisation	2.889,14
Serviceleistungen	955,31
Ton-/Lichttechnik	90,00

**Summe VERMIETUNGS-AUSGABEN**3.934,45

→ Vermietung und

**VERWALTUNG**792,92

→ Verwaltung

**Vorauszahlung UST Stadtsaal**3.274,11**verauslagte Vorsteuer**4.407,08**Summe B - AUSGABEN**85.328,05**Gesamtsummen:**63.539,7185.328,05**Ergebnis 2015**- 21.788,34 €**Zu verrechnende Posten Stadtsaal**

AVU Nachzahlung für 2015 (4.901,28 €) minus Guthaben 2014 (3.544,92 €)	- 1.356,36 €
Fiktive Miete Eigenveranstaltungen Lichtburg (23)	4.030,00 €
Fiktive Miete Probestunden Lichtburg (108 Stundenx11,-€)	1.188,00 €

**Errechnetes Ergebnis 2015**- 17.926,70 €



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Schöntaler Str. 19, 58300 Wetter

Ortsverband Wetter  
Ratsfraktion Wetter  
Schöntaler Str. 19, 58300 Wetter  
gruene-wetter@gmx.de

Karen Haltaufderheide  
Fraktionssprecherin

Tel.: 0172 788 32 13  
Fax: 02335/1332  
karen.haltaufderheide@gmx.de

#### **Anfrage zum Schul- und Kulturausschuss am 14.4.**

Die geplanten Maßnahmen zur Renaturierung der Ruhr zwischen Witten und Wetter sind ein einschneidendes Ereignis. Es ist vorstellbar, sie auf verschiedene Weise im Leben der Stadt Wetter festzuhalten. Sie könnten für die Schüler\*innen der Wetteraner Schulen umfangreiche Möglichkeiten zu praktischen Forschungen und Projekten bieten. Zum Beispiel könnten Wasserqualität, Fauna und Flora sowie optische Zustände an Gewässer und Ufern von Schülergruppen vor, während und nach der Maßnahme untersucht und verglichen werden. Zusätzlich bietet die schulische Befassung mit der Ruhr eine konkrete Möglichkeit, den Schüler\*innen die Gefahren des Schwimmens in diesem Gewässer zu verdeutlichen. Für Kulturtreibende, z.B. die Fotogilde, ergeben sich Möglichkeiten einer Dokumentation und künstlerischen Verarbeitung. Daher stellen wir die folgenden Fragen:

1. Wird die Verwaltung die Schulen über die geplanten Infoveranstaltungen, Maßnahmen und die damit verbundenen Möglichkeiten informieren?
2. Kann die Verwaltung auch über die Schulen hinaus bei der Vermittlung von Kontakten zu den zuständigen Personen in der Bezirksregierung behilflich sein?

Mit freundlichen Grüßen  
Karen Haltaufderheide  
Fraktionssprecherin Grüne Wetter